



VERANSTALTER

Entwicklungspolitisches
Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz
ELAN e.V.



in Kooperation mit

dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur,
der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung
der Staatskanzlei,
dem Gemeinde- und Städtebund RLP,
dem Landkreistag RLP und dem Städtetag RLP

Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

Einladung zum Fachgespräch



TAGUNGsort

Wappensaal des Landtags
Deutschhausplatz 12
55116 Mainz
Uhrzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Eine Anfahrtsskizze finden Sie unter
www.landtag.rlp.de/service
oder kann bei ELAN angefordert werden.

ANMELDUNG UND WEITERE INFOS

Anmeldung bis zum 1. Februar 2012
faxen, mailen oder per Post an:
**Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk
Rheinland-Pfalz ELAN e.V.**
Frauenlobstr. 15–19
55118 Mainz
Tel.: 06131/97208-67 Fax: -69
E-Mail: buero2@elan-rlp.de

Wir tun 'was.

Die Initiative des
Landes Rheinland-Pfalz
für Ehrenamt und
Bürgerengagement
www.wir-tun-was.de



Staatskanzlei
Leitstelle Ehrenamt und
Bürgerbeteiligung



Mittwoch 8. Februar 2012

Wappensaal des Landtags Mainz



Von Unternehmen werden freiwillige Selbstverpflichtungen als der Weg für die Umsetzung von Sozial- und Umweltstandards angesehen. Es existieren verschiedenste Bekenntnisse, Leit- oder Richtlinien, Verhaltensregeln sowie branchenweite und auch -übergreifende Initiativen. Nichtregierungsorganisationen fordern indessen gesetzliche Verpflichtungen.

Gleichzeitig meidet eine immer größere Zahl von Verbrauchern und Verbraucherinnen bei ihrem Einkauf Unternehmen, die Sozial- und Umweltstandards nur unzureichend beachten. Zudem achten Landkreise, Kommunen und Städte verstärkt auf eine nachhaltige Produktion und stellen ihren Einkauf um.

Das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk ELAN e.V. lädt zusammen mit dem Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur, der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei und den Kommunalen Spitzenverbänden herzlich ein zum Fachgespräch „Sozial- und Umweltstandards in Unternehmen“.

Die Veranstaltung schließt an unseren ersten Austausch zu diesem Thema im Oktober 2009 im Landtag an. Damals haben wir die öffentliche Beschaffung in den Kommunen thematisiert. Dieses Mal möchten wir hinterfragen, wie Unternehmen verschiedener Branchen Sozial- und Umweltstandards beachten und umsetzen, welche Schwierigkeiten dabei auftreten und wie sie diese lösen.

Gemeinsam mit Vertretern und Vertreterinnen aus Unternehmen, Kommunen, Landkreisen und Städten wollen wir den aktuellen Stand der Diskussionen beleuchten sowie Fragen und Unklarheiten diskutieren.

Wir würden uns freuen, Sie zum Fachgespräch begrüßen zu dürfen.

PROGRAMM

9:00	Begrüßung <i>Martin Stadelmaier, Staatssekretär, Chef der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz</i>
9:10	Einführung Bedeutung von Sozial- und Umweltstandards Kurzstatements <i>Dieter Klöckner, Mitglied des Landtags Prof. Dr. Gunnar Schwarting, Kommunale Spitzenverbände Rheinland-Pfalz Randolf Stich, Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur Barbara Mittler, ELAN e.V.</i>
9:30	Trends und Entwicklungen bei Audits und Zertifizierungen von Sozialstandards – eine Bestandsaufnahme <i>Aiko Bode, TÜV Rheinland</i>
10:00	Sozial- und Umweltstandards bei der Memo AG <i>Jürgen Schmidt, Gründer und Vorstandssprecher, Deutscher Umweltpreis 2011</i>
10:30	Kaffeepause
10:45	Nachhaltigkeitsstrategie bei Werner und Mertz GmbH <i>Dr. Detlef Matz, Leiter Nachhaltigkeitsmanagement</i>
11:15	Öko-soziale Kriterien aus Sicht eines mittelständischen Berufskleidungsherstellers <i>Matthias Goost, Geschäftsführer, Bierbaum-Proenen GmbH & Co.KG</i>
11:45	Beschaffungspraxis der Kommune: Ansprüche an die Unternehmen <i>Christoph Bartscher, Stadt Bonn, Zentrales Vergabeamt</i>
12:15	Aussprache Moderation: <i>Dr. Sabine Gresch, Agenda-Beauftragte der Stadt Mainz</i>
13:00	Ausklang im Foyer

ANMELDUNG

Zum Fachgespräch
Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen
am 8. Februar 2012, 9 – 13 h in Mainz,
Wappensaal des Landtags,
Deutschhausplatz 12
melde ich mich verbindlich an.

Zu- und Vorname

Institution

PLZ, Wohnort

Straße

Telefon

E-Mail

Datum Unterschrift

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 1. 2. 2012.